

Über Echiniden des Tertiärs von Australien

von

A. Bittner.

(Mit 4 Tafeln.)

Die tertiäre Echinidenfauna von Australien ist bekannt durch ihre alterthümlichen Elemente. Schon G. Laube (Sitzungsberichte der kaiserl. Akad. d. Wiss., LIX., 1869) beschrieb zwei Formen, die zu den cretacischen Gattungen *Micraster* und *Catopygus* gestellt wurden.

P. M. Duncan, welcher sich am eingehendsten und zu wiederholten Malen mit dem Studium dieser Fauna beschäftigt hat, machte zwei Arten von *Holaster* bekannt (Quart. Journ., XLIII., 1887, p. 420), R. Tate lehrte eine *Salenia* kennen (Quart. Journ., XXXIII, 1877, p. 256) und J. W. Gregory (Geological Magazin, Decade III, vol. VII, 1890, p. 481)¹ fügte diesen alterthümlichen Arten einen *Cardiaster* bei. Seither hat auch G. Cotteau (Mém. soc. zool. de France, 1890, 8. u. 9. Artikel seiner Echinides nouveaux au peu connus) mehrere australische Arten beschrieben, darunter eine holasteridenartige Form unter dem Namen *Galeraster*. Dass diese Fauna trotzdem noch mancherlei Neues zu bieten vermag, zeigt eine Sendung australischer Tertiärpetrefacte, welche die k. k. geologische Reichsanstalt kürzlich von Herrn Prof. Ralph Tate in Adelaide erhielt. Eine grössere Anzahl von Echiniden befand sich darunter, deren genauere Untersuchung und Vergleichung das Materiale zu nachstehender Mittheilung geliefert hat. Bevor auf die Besprechung dieser Suite eingegangen wird, möge aber noch

¹ Mit vollständigem Verzeichniss der bis dahin über diesen Gegenstand existirenden Literatur.